

Orientierungslauf – ein Thema im Kindergarten

«Sich im Raum orientieren» ist eine zentrale Grundfähigkeit. Der Orientierungslauf bietet sich an, diese Fähigkeit im Freien zu üben.

Text und Bilder: Annemarie Hunziker



Im Lehrplan für den Kindergarten des Kantons Bern sind folgende Grobziele aufgeführt:

- sich im Raum orientieren
- die nähere Umgebung besser kennenlernen und sich darin orientieren
- Merk- und Gedächtnisstrategien entwickeln
- Materialien sammeln, benennen und ordnen
- konditionelle, koordinative und kognitive Fähigkeiten weiterentwickeln

Grobziele dieser Art werden im Kindergarten eher selten mit dem Thema «Orientierungslauf» in Verbindung gebracht. Auch in Sportlehrmitteln wird OL als Sportart frühestens ab der dritten Klasse aufgenommen und meistens erfolgt die praktische Umsetzung erst in der Oberstufe.

Dabei bildet das Lernziel «sich orientieren im Raum» eine zentrale Grundfähigkeit und zugleich die wichtigste Voraussetzung für erfolgreichen Orientierungslauf!

Die folgenden Unterrichtsvorschläge enthalten spielerische Aufgaben und Lernsituationen,

welche im Freien rund um den Kindergarten, auf einem Rasenplatz oder im Wald umgesetzt werden können.

Spiel- und Stafettenformen zum Einlaufen

Vorbereitung/Material für alle Spielformen: Farbenwürfel, 16 Schatzkisten (Schuhschachteln, Käseschachteln, kleine Blumentöpfe...). Die Innenböden der Kisten werden in vier Farben des Würfels bemalt (vier rote, vier gelbe usw.). Die beiden übrigen Farben auf dem Würfel werden als Joker eingesetzt.

Mögliche Aufstellungen im Raum: Vier Laufbahnen mit je vier unterschiedlich farbigen Schatzkisten.

Differenzierungsmöglichkeiten: Abstände zwischen den Schatzkisten variieren (kurze/längere Laufstrecken).

Gelände verändern: Garten, Schulhausplatz, Rasenfeld, Wald mit zusätzlichen, natürlichen Hindernissen.

Laufspiele/Stafetten zur Förderung der Ausdauer

Material: pro Gruppe ein Farbenwürfel

- laufen rund um die eigene Bahn herum
- Slalom um alle Schatzkisten der eigenen Bahn
- alle Schatzkisten einzeln umrunden
- Farbe würfeln und entsprechende Schatzkiste umrunden
- verschiedene Lauf- und Hüpfformen um die Schatzkisten (vorwärts, rückwärts, seitwärts, einbeinig hüpfen...)
- jedes Kind darf eine selbst gewählte Laufrou-te/Lauf- oder Hüpfform vorzeigen, die anderen Kinder der Gruppe laufen diese nach

Gangarten imitieren

Material: pro Gruppe ein Farbenwürfel, vier Tierbilder

Als Vorbereitung werden vier Tiere vorgestellt und deren Gangarten eingeführt.

Die Kinder verteilen die Tierbilder auf ihre Schatzkisten.

Nun darf gewürfelt werden: rot = Lauf zur roten Schatzkiste, Tierbild anschauen und in der Gangart des entsprechenden Tieres zurücklaufen.

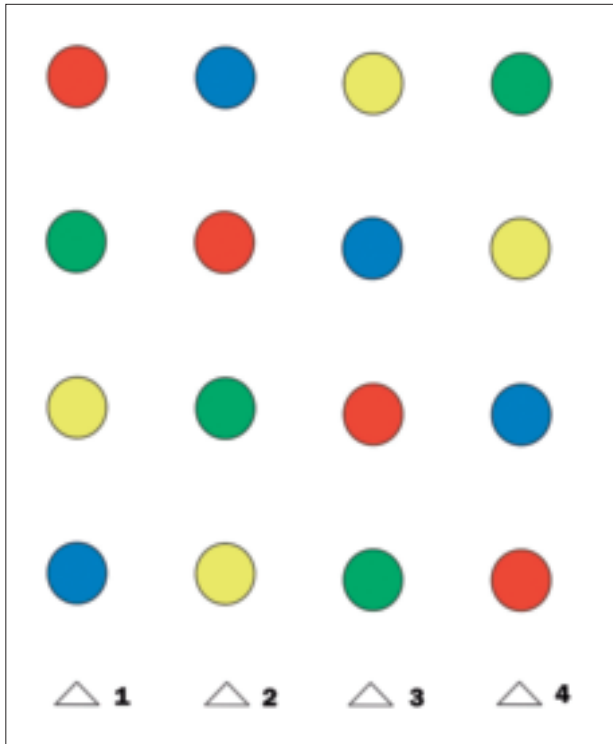
Puzzellauf als Stafette

Material: pro Gruppe ein Farbenwürfel, ein Puzzle mit mindestens zwölf Teilen

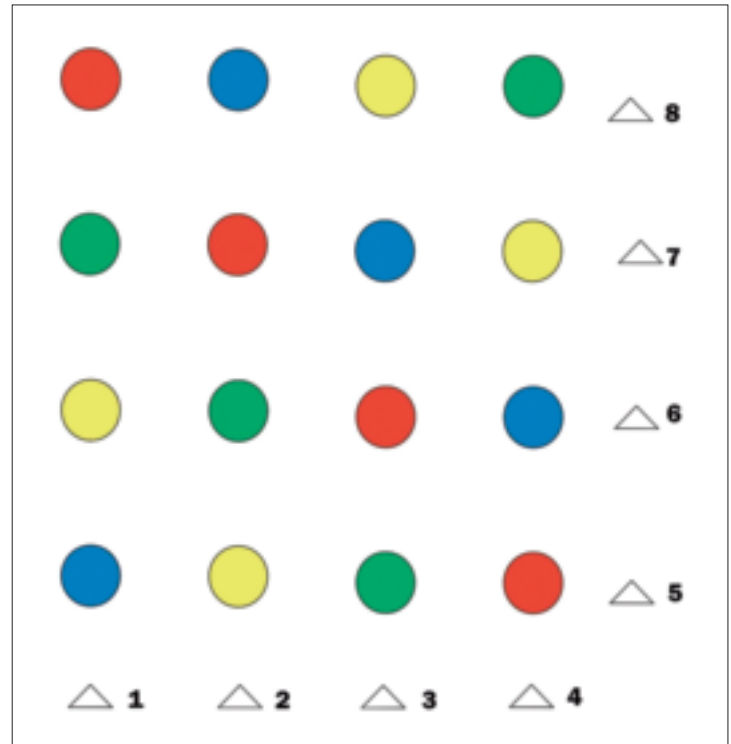
Alle Puzzleteile werden gleichmässig auf die Schatzkisten einer Bahn verteilt.

Einfach: Nun darf gewürfelt werden: rot = Laufe zur roten Schatzkiste und nimm ein Puzzlestück mit. Hat es in dieser Schatzkiste kein Puzzlestück mehr, musst du mit leeren Händen zurück zum Ziel.

Mittel: Die Kinder laufen nacheinander zu einer beliebigen Schatzkiste und dürfen ein Puzzle-



Vier Laufbahnen mit je vier Schatzkisten.



Vier bis acht Laufbahnen mit je vier Schatzkisten.

teil holen. Welche Strategie wählen sie aus, um möglichst wenige «Leerrunden» in Kauf nehmen zu müssen?

Gewonnen hat die Gruppe, welche als erste das Puzzle zusammengesetzt hat. Nach jedem Spiel wechseln die Gruppen die Laufbahn und beginnen ein weiteres Spiel.

Irrgarten-OL

Farbmuster kleben

Material: vier bis acht Laufbahnen mit je vier Schatzkisten, pro Gruppe vier Bogen mit Klebepunkten (Haftetiketten rund), vier Vorlagen mit Farbmustern

Die Kinder legen in jede Schatzkiste ihrer Bahn einen Bogen mit Klebepunkten der entsprechenden Farbe. Jedes Kind der Gruppe erhält eine Vorlage mit einem bestimmten Farbmuster. Pro Lauf darf ein Farbpunkt abgeholt und auf der Vorlage aufgeklebt werden. Wer hat seine Vorlage fehlerfrei mit Farbpunkten geklebt?

Irrgartenbahn laufen

Material: vier bis acht Laufbahnen mit je vier Schatzkisten, Irrgartenkarte (siehe Download)

Jede Zweiergruppe erhält eine Irrgartenkarte mit vorgezeichnetem Weg und farbigen Postenpunkten. Sie läuft den Weg ab und klebt bei jedem Posten den entsprechenden Farbpunkt auf die eigene Karte.

Einfach: Die Posten stehen hintereinander in einer Reihe.

Mittel: Die Posten sind auf zwei Laufbahnen verteilt.

Schwierig: Die Posten sind über den ganzen Irrgarten verteilt.

Variante: Jede Zweiergruppe zeichnet eine eigene Irrgartenroute. Sie läuft den Weg ab und klebt bei jedem Posten den entsprechenden Farbpunkt auf die eigene Karte. Gelingt es, die selbst gewählte Route korrekt abzulaufen?

Materialbeispiele siehe Kästen.

Schnur-OL

Vorbereitung/Material: pro Zweiergruppe eine Rolle Schnur (kann auf einem Stück Rundholz aufgerollt werden), mindestens zwölf Schatzkisten

Material aus Foto-OL (siehe unten): Fotostreifen, Schatzkisten mit Stempeln und Kontrollkarten

Einführung: Die Lehrperson legt mit einer Gruppe einen Schnurparcours kreuz und quer rund um den Kindergarten. Hindernisse und Richtungswechsel auf der Strecke sind erwünscht! Am Ziel verstecken die Kinder eine Schatzkiste (Abstand höchstens ein Meter vom Endpunkt der Schnur entfernt.) Die zweite Gruppe läuft der Schnur entlang und sucht den Schatz am Ziel.

Nach der Einführung der folgenden Spielformen in einer geführten Sequenz können diese weiter im freien Spiel angeboten werden.

Wichtig: Bei allen Formen starten immer mehrere Gruppen gleichzeitig!

Schatzsuche

Ein Kind legt mit einer Schnur einen beliebigen Parcours und versteckt am Ziel seine Schatzkiste. Nun darf das zweite Kind auf Schatzsuche gehen.

Ein weiteres Kind legt einen Schnurparcours, welcher mit einem Dreirad, einem Scooter,

Literatur

- Lehrplan Kindergarten Kanton Bern
- Autorenteam (2002): It'sCOOL. Ein Lehrmittel für alle, die sich orientieren wollen. Bern: Schulverlag plus. Zu beziehen über www.scool.ch.

Materialbeispiele

www.swiss-orientering.ch → J+S → J+S Kids OL → Einführungslektionen → Unterrichtsmaterial
<http://www.jugendundsport.ch/internet/js/de/home/js-kids/downloads.html>

einem Traktor usw. befahren werden kann und versteckt am Ziel seine Schatzkiste. Das zweite Kind fährt mit dem entsprechenden Gerät die Strecke ab und sucht den Schatz. Taugt der Schnurweg für das gewählte Fahrgerät?

Wer findet die verlorenen Schätze?

Zusätzliches Material: kleine Schätze und Wäscheklammern

Einfach: Ein Kind legt einen Schnurparcours und versteckt am Ziel eine Schatzkiste. Unterwegs platziert es an der Schnur drei bis fünf Wäscheklammern. Das zweite Kind darf auf Schatzsuche gehen. Findet es auf dem Weg alle Wäscheklammern sowie die Schatzkiste am Ziel?

Mittel: Ein Kind legt einen Schnurparcours und versteckt am Ziel seine Schatzkiste. Unterwegs platziert es drei bis fünf Wäscheklammern und einen kleinen Schatz. Die Schätze liegen jeweils an einem markanten Punkt in Reichweite auf/unter/links/rechts der Schnur. Das zweite Kind geht auf Schatzsuche. Findet es auf dem Weg die verlorenen Schätze?

Schwierig: Ein Kind legt einen Schnurparcours und versteckt am Ziel seine Schatzkiste. Unterwegs platziert es drei kleine Schätze in Reichweite zur Schnur, wie in der mittleren Variante. Nur fehlen hier die Wäscheklammern als Hinweis. Nun darf das zweite Kind auf Schatzsuche gehen.

Schatzsuche mit Stempelposten

Zusätzliches Material: Fotostreifen, Schatzkisten mit Stempeln und leere Kontrollkarten mit oder ohne Foto (siehe Foto-OL); bei jedem Fotoposten liegt eine Schatzkiste mit Stempel

Ein Kind erhält einen Fotostreifen mit drei Posten. Es legt einen Schnurparcours. Der Weg muss an diesen drei Fotoposten vorbeiführen. Am Ziel versteckt es seine Schatzkiste. Nun darf das zweite Kind auf Schatzsuche gehen. Unterwegs wird jeder Posten auf der Kontrollkarte abgestempelt.

Foto-OL

Vorbereitung/Material: Die Lehrperson fotografiert zwölf markante Objekte auf dem Gelände des Kindergartens oder des Schulareals und erstellt aus den Fotos die Vorlagen für den Foto-OL (ein Blatt mit allen zwölf Fotos zusammen und alle Bilder als Einzelfotos)

Die Bilder werden ausgeschnitten und laminiert. Mit denselben Bildern werden unlaminierte Kontrollkarten mit leeren Feldern, mit Fotostreifen und leeren Feldern oder mit Fotostreifen und Zeichen hergestellt. Ausserdem werden zwölf Schatzkisten mit Tierstempel benötigt.

Materialbeispiele: www.swiss-orienteing.ch (siehe grauer Kasten)

Einführung: Mit der Klasse ein Foto betrachten, dann den Standort gemeinsam suchen. Jede Zweiergruppe erhält ein Bild und sucht den entsprechenden Postenstandort. Anschliessend zeigen alle Gruppen der ganzen Klasse die Stelle auf ihrem Fotokärtchen im Gelände.

Posten setzen

Jede Zweiergruppe erhält ein Fotokärtchen und die entsprechende Schatzkiste mit Tierstempel. Die Aufgabe besteht nun darin, die Schatzkiste beim Fotostandort zu deponieren (= Posten) und sofort wieder zum Start/Zielpunkt zurückzulaufen.

Stern-Foto-OL

Jede Zweiergruppe wählt ein Foto, läuft den entsprechenden Posten an und stempelt diesen auf der Kontrollkarte ab. Anschliessend laufen die Kinder zurück zum Ziel/Startpunkt, wo die Lehrperson den Stempelintrag kontrolliert. Das Foto wird zurückgelegt und ein neues Kärtchen ausgesucht.

Schlaufen-Foto-OL

Jede Zweiergruppe erhält als Kontrollkarte einen Fotostreifen mit drei bis vier Fotos. Die Fotoposten werden in dieser Reihenfolge angefahren und abgestempelt.

Differenzierungsmöglichkeiten:

- Die Gruppe kann nach dem Abstempeln eines Postens bis zum nächsten Posten die Gangart des gestempelten Tieres nachahmen.
- Auf der Innenseite der Schatzkiste ist anstelle eines Stempels ein Zeichen (○◇★□▼△)



angebracht, welches auf die Kontrollkarte eingezeichnet wird.

- Kontrollkarte enthält Fotos und Zeichen. Die Gruppe läuft jeden Posten einzeln an, merkt sich das Zeichen, läuft zurück und verbindet Fotobild und Zeichenbild (zuordnen).

Annemarie Hunziker

ist diplomierte Turn- und Sportlehrerin und arbeitet als Dozentin für Sport und Fachdidaktik Sport am Institut für Lehrerinnen- und Lehrerbildung Bern, IVP NMS.

>>> Unterrichtsvorlagen zum Ausdrucken finden Sie unter www.4bis8.ch/downloads. <<<